



BURG GREIFENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Eichsfeld](#) | [Geismar, OT Großtöpfer](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Greifenstein liegt auf dem Schloßberg ca. 2 km westlich des Ortes Grosstöpfer.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Von der Burg Greifenstein haben sich Mauer- und Gewölbereste, Reste des Bergfried sowie Wälle und Gräben erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°13'47.8" N , 10°06'43.6" E Höhe: 442 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A4, Abfahrt Eisenach-West, auf die B7 Richtung Creuzburg , nach Creuzburg auf die B250 Richtung Treffurt, der B250 weiter folgen, in Eschwege rechts in Richtung Heiligenstadt fahren, der Straße bis Großtöpfer folgen, durch Großtöpfer durch Richtung Kella fahren, auf dem Berg erscheint dann links ein Zaun, nach, dem Zaun in den Feldweg einbiegen, Auto abstellen, dort der Ausschilderung folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1397	Erstmalig Erwähnt als sie wegen Raubrittertums erstürmt wird. Danach wird sie wieder aufgebaut und gehört dann den Erzbischof von Mainz.
1461	Gehörte die Burg Herzog Wilhelm von Sachsen und dann der Herren von Bülzingslöwen.
1539	Geht sie für 600 Goldgulden an den Kurfürst Albrecht.
noch 1661	Auf der Burg sitzt ein kurmainzischer Vogt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 33 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 547
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 124
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 81
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 86
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 446

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

535 Follow